

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B

\*C II 2

Agrardienst 30

8. Juli 1968

## Wachstumstand und Ernte von Gemüse Mitte Juni 1968

Nach Auffassung von 71% der Gemüsesachverständigen des Statistischen Landesamts waren die Temperaturen im Berichtszeitraum für das Gemüse zu kühl, während die Niederschläge im allgemeinen ausreichten; lediglich im Unteren Rheintal, Neckartal und Kraichgau sowie im Nördlichen Oberrheintal fiel teilweise zu wenig Niederschlag. Das unfreundliche Wetter beeinträchtigte vor allem die Entwicklung der wärmebedürftigen Gemüsearten, wie Bohnen, Gurken, Tomaten und Blumenkohl und begünstigte das Auftreten verschiedener Pflanzenkrankheiten und -schädlinge. Die frühgepflanzten Tomaten, Bohnen und Gurken erlitten teilweise durch Spätfröste eine Schädigung. Der Wachstumstand dieser Gemüsearten wurde demgemäß von den Sachverständigen nur geringfügig besser als "mittelmäßig" und damit bei Gurken und Stangenbohnen etwas besser, bei Tomaten und Buschbohnen ebenso wie zur gleichen Zeit des Vorjahres bezeichnet. Die übrigen Sommer- und Herbstgemüsearten entsprechen in ihrer Entwicklung mit Ausnahme von Blumenkohl etwa dem Stand von 1967.

Beim Frühgemüse, für das bereits die zweite Erntevorschätzung vorliegt, werden dagegen überdurchschnittliche Flächenleistungen erwartet, wenn auch die sehr guten Hektarerträge des Vorjahres wohl nur in Ausnahmefällen übertroffen werden dürften. Bei Erdbeeren wurden die ursprünglichen hohen Erntehoffnungen zum großen Teil bestätigt, obgleich das feuchte Wetter die Erntearbeiten erschwerte und die Qualität beeinträchtigte: die Gesamterdbeerernte wird auf fast 50 000 dz veranschlagt.

Die Spargelernte wurde inzwischen abgeschlossen; sie hat trotz der kühlen Witterung im Landesmittel überdurchschnittliche Flächenleistungen erbracht. Die Gesamternte erreichte allerdings infolge kleinerer Anbaufläche das sechsjährige Mittel nur knapp, obwohl rund 1800 dz oder 6% mehr Spargel geerntet wurden als 1967. Die Ernte an Frühjahrskopfsalat fiel dagegen überdurchschnittlich, wenn auch nicht ganz so gut wie im Vorjahr aus.

Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Mitte Mai bis Mitte Juni 1968

Regierungsbezirk Land	Von 100 Gemüseberichterstattem beurteilten ..... Berichterstatte					
	die Niederschläge als			den Temperaturverlauf als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	16	78	6	-	29	71
Nordbaden	39	61	-	-	36	64
Südbaden	17	72	11	-	31	69
Südwestfalen - Hohenzollern	7	70	23	-	19	81
Baden - Württemberg	20	71	9	-	29	71

\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Erntevorschätzung von Gemüse Mitte Juni 1968

Land	Frühweißkohl			Frührotkohl			Frühwirsing			Frühblaukohl			Frühe Möhren (Karotten)		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz
Baden - Württemberg	101,1 <sup>1)</sup>	319,2	32 271	54,9 <sup>1)</sup>	282,5	15 509	51,5 <sup>1)</sup>	206,3	10 624	147,3 <sup>1)</sup>	203,7	30 005	92,8 <sup>1)</sup>	204,8	19 005
Ende Juni 1967	98,8 <sup>2)</sup>	332,0	32 802	58,4 <sup>2)</sup>	304,6	17 789	52,6 <sup>2)</sup>	217,7	11 451	148,4 <sup>2)</sup>	198,3	29 428	95,5 <sup>2)</sup>	206,4	19 711
Mittel 1962 / 67	107,1 <sup>3)</sup>	294,7	31 566	56,4 <sup>3)</sup>	268,5	15 141	54,4 <sup>3)</sup>	201,2	10 944	129,5 <sup>3)</sup>	195,1	25 262	94,3 <sup>3)</sup>	191,8	18 089

Noch: Erntevorschätzung von Gemüse Mitte Juni 1968

Land	Winterzwiebeln			Frischerbsen (mit Hülsen)			Buschbohnen			Dicke Bohnen (Sau-, Puffbohnen)			Erdbeeren (vorjährl. u. ältere Pflanzen)		
	Anbau- fläche <sup>3)</sup>	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz
Baden - Württemberg	4,3	153,3	659	1 082,0 <sup>1)</sup>	119,0	128 758	901,3 <sup>1)</sup>	99,2	89 409	35,5 <sup>1)</sup>	85,8	3 046	623,5 <sup>1)</sup>	79,2	49 381
Ende Juni 1967	3,4	162,2	551	1 004,8 <sup>2)</sup>	122,5	123 088	870,2 <sup>2)</sup>	104,9	91 294	2,7 <sup>2)</sup>	98,2	265	544,0 <sup>2)</sup>	78,1	42 486
Mittel 1962 / 67	4,2	141,7	598	1 154,6 <sup>3)</sup>	106,3	122 758	840,0 <sup>3)</sup>	104,8	88 018	60,7 <sup>3)</sup>	88,6	5 378	448,4 <sup>3)</sup>	75,9	34 031

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1968. - 2) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1967. - 3) Endgültig.

Endgültige Ernteschätzung von Gemüse Mitte Juni 1968

Land	Frühkohlrabi			Frühjahrskopfsalat			Spargel			Rhabarber		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche <sup>3)</sup>	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz
Baden - Württemberg	95,9 <sup>1)</sup>	211,0	20 235	236,7 <sup>1)</sup>	207,9	49 210	961,5 <sup>1)</sup>	35,4	34 037	47,3	260,6	12 326
Mai 1968	95,9 <sup>1)</sup>	196,2	18 816	236,7 <sup>1)</sup>	204,9	48 500	961,5 <sup>1)</sup>	34,7	33 364	47,3	258,4	12 222
Juni 1967	111,0 <sup>2)</sup>	205,8	22 844	262,1 <sup>2)</sup>	204,5	53 599	1 045,0 <sup>2)</sup>	31,1	32 500	52,2	266,9	13 932
Mittel 1962 / 67	91,7 <sup>3)</sup>	193,5	17 752	247,4 <sup>3)</sup>	197,3	48 820	1 048,5 <sup>3)</sup>	32,8	34 404	65,1	263,2	17 132

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1968. - 2) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1967. - 3) Endgültig.

Wachstumsstand von Gemüse Mitte Juni 1968

Regierungsbezirk	Mittel- früher- und Spätblu- menkohl	Kopfsalat (Sommer- und Herbst- salat)	Späte Möhren (Gelbe Rüben)	Steck- zwiebeln	Saat- zwiebeln	Buschbohnen (einschl. Wachsbohnen)	Stangenbohnen (einschl. Wachsbohnen)	Gurken	Tomaten
Land									
Gemüseanbaugesamt									
Begutachtungsziffern (Noten) : 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering									
Nordwürttemberg	2,7	2,4	2,7	2,4	2,6	2,5	2,6	2,9	2,6
Nordbaden	2,5	2,2	2,4	2,2	2,4	2,6	2,2	2,6	2,2
Südbaden	2,7	2,6	2,4	2,3	2,6	3,2	2,8	3,0	2,8
Südwestfalen - Hohenzollern	2,6	2,3	2,5	2,3	2,5	2,8	2,7	3,0	3,1
Baden - Württemberg	2,7	2,4	2,5	2,3	2,6	2,8	2,5	2,7	2,6
Ende Juni 1967	2,5	2,4	2,5	2,3	2,5	2,8	2,6	2,9	2,6
Ende Juni 1966	2,4	2,4	2,5	2,2	2,4	2,5	2,3	2,6	2,2
Darunter im Gemüseanbaugesamt:									
Oberes Neckartal und Remstal	2,7	2,5	2,7	2,5	2,7	2,8	2,6	2,9	2,7
Unteres Neckartal und Kraichgau	2,1	2,1	2,2	1,9	2,3	2,2	2,4	2,4	1,9
Unteres Rheintal	2,5	2,2	2,4	2,2	2,4	2,5	2,2	2,7	2,2
Breisgau und Kaiserstuhl	2,4	2,5	2,5	2,2	2,5	2,6	2,6	2,8	2,5
Konstanz mit Insel Reichenau	2,7	2,6	2,3	2,4	2,9	2,9	2,9	3,1	2,8
Oberes Gäugebiet	3,1	2,8	2,7	2,5	2,6	2,8	3,2	2,8	3,2
Nördliches Oberrheingebiet und Landkreis Calw	2,9	2,8	2,8	2,7	2,8	3,7	3,1	2,9	2,7